



Zeichnungs-Wettbewerb der Muttenger Schüler

Die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde wurde dieses Jahr schon ein Viertel Jahrhundert alt. Das Bestreben des Vereins, aufmerksam zu machen auf die Schönheiten der Natur, aber auch auf ihre Gesunderhaltung, auf Volksgut und Traditionen, hat in der letzten Zeit viele Leute angesprochen. Die interessante Ausstellung im Mittenz ist nun zu Ende. Hauptsächlich die Zeichnungen Herrn W. Röhlsbergers, aber auch die verschiedensten Fotos aus unserem Dorf und seiner Umgebung zeigten die Entwicklung von Muttenz in den letzten Jahrzehnten. Auch die Schüler beteiligten sich an diesem Jubiläum. Aus vier Themenreisen konnte gezeichnet werden: Muttenger Brauchtum, Muttenger Sagen, Bauernhäuser in Muttenz und Gegenstände aus dem Dorfmuseum.

Wir danken allen Schülern, die eine Arbeit abgeliefert haben, fürs Mitmachen. Sicher hat Eure Beteiligung mitgeholfen, dass wieder ein paar Einwohner mehr sich interessieren für die Schönheiten unseres Dorfes, oder sich sogar entschlossen, als Mitglied der Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde beizutreten.

Prämiierte Schülerarbeiten:

- Auer Peter, Prim. 3d
- Baier Sabine, Prim. 5c
- Balsiger Eveline, Pg 2a
- Basile Maria, Prim. 3c
- Baumann Clemens, Prim. 3c
- Bender Christine
- Birrer Urs, Prim. 5e
- Böni Beatrice, Real 1e
- Bracher Patricia, Sek. 2c
- Brankers Jutta, Sek. 2c
- Brencklé Roger, Real 4b
- Bühlmann Carmen, Prim. 3k
- Christen Yolanda, Prim. 3f
- Cipriani Maria, Prim. 5c
- De Lorenzo Mirella, Prim. 2d
- D'Souza Christine, Prim. 5c
- Frei Jacqueline, Pg 3b
- Gerber Daniel
- Gisin Christoph, Pg 3b
- Gisin Monika, Pg 1a
- Gisler Yvo, Pg 2a
- Grob Thomas, Pg 3b

- Grubenmann Elisabeth, Prim. 5a
- Haas Beatrice, Pg 1a
- Häfliger Cornelia, Prim. 2d
- Häring Peter, Real 4a
- Heid Roland, Prim. 5c
- Hermann Beatrice, Pg 3b
- Hermann Irene, Real 1e
- Honegger Beatrice, Prim. 3c
- Honegger Pascal, Prim. 3c
- Hottinger Erika, Real 1e
- Huber Armin, Sek. 2c
- Hungerbühler Christa, Prim. 2b
- Imhof Peter, Prim. 3c
- Isler Adrian, Real 3a
- Jaeger Martin
- Jaeggi Boris, Pg 4a
- Jeandupeux Sylvie, Prim. 3k
- Jolliet Denise, Pg 3b
- Jordi Regine, Pg 1b
- Jourdan Nicole, Real 1e
- Kipfer Beat, Pg 1b
- Kunz Eveline, Real 1e
- Kunz René, Prim. 3k
- Leibundgut Bruno, Sek. 2c
- Lerch Daniel, Pg 2a
- Leupin Ursula, Prim. 3d
- Liechti Oliver, Pg 4a
- Lüder Georg, Pg 1b
- Luzio Andi, Prim. 4c
- Mauderli Fritz, Pg 4a
- Meier Peter, Real 3a
- Menna Egidio, Real 3a
- Meyer Barbara, Prim. 4c
- Meyer Benjamin, Prim. 3a
- Meyer Ernst, Pg 1b
- Moser Martin, Prim. 3c
- Mosimann Ruth, Pg 3b
- Musko Peter, Prim. 5i
- Nicolosi Gabriella, Prim. 4a
- Osswald Oliver, Pg 3a
- Riedi Silvia, Pg 4a
- Riedi Stephanie, Pg 2a
- Rossi Gabi, Pg 3b
- Scandella Loris
- Schaad Remo, Prim. 5c
- Schlegel Brigitte, Pg 4a
- Schmied Sylvia, Pg 1a
- Schmitt Monika
- Schwab Ruth, Prim. 3k
- Seiler Elvira, Prim. 3g
- Stämpfli Mirjam, Prim. 4g
- Stalder Vreni, Prim. 2d
- Suter Elisabeth, Pg 3b
- Tobler Silvia, Pg 1c
- Toribio Manuel, Real 3a

Die Einschreibung findet statt:

Freitag, den 10. Januar 1975, 18.00 Uhr im Lehrzimmer des Schulhauses Hinterzweien Primar (Schützenhausstrasse)

Im Laufe des Monats Januar 1975 werden in den Kindergärten die Schulfeste durchgeführt. Kinder, die den Kindergarten nicht besuchen, können auf Wunsch der Eltern ebenfalls getestet werden. Die Eltern wollen sich bitte bei den Kindergärtnerinnen nach dem Termin erkundigen. Ebenso ist der Rektor gerne bereit, unschlüssige Eltern zu beraten, sei es während der Einschreibung oder telefonisch (Tel. 61 07 91, 18.00-18.30 Uhr).

Die Schulpflege Muttenz

Iscrizione par la scuola elementare

Tutti bambini nati fra il 1° marzo 1968 e il 28 febbraio 1969 come pure i bambini rimandati per un anno, sono soggetti a l'obbligo scolastico a partire dal 7 aprile 1975.

I bambini che frequentano attualmente l'asilo (Kindergarten) e che devono entrare in primavera in iscuola, devono essere annunciati per via del Kindergarten.

Per quei bambini che non frequentano l'asilo (Kindergarten), i genitori sono tenuti a presentarsi

venerdì, 10 gennaio 1975, alle ore 18.00 alla scuola Hinterzweien, sala dei maestri, 1° piano (entrata Schützenhausstrasse)

Il rettore delle scuole è a disposizione per qualsiasi informazione (tel. 61 07 91 dalle ore 18.00 alle ore 18.30 o il Comune di Muttenz, tel. 61 61 61, signorina Schweizer).

L'assistenza scolastica di Muttenz

- Tripod Lukas, Pg 1b
- Tschus Roland, Sek. 2c
- Voggensperger Max, Pg 1a
- Waldner Christoph, Prim. 4c
- Weiss Beat, Prim. 3k
- Weiss Peter, Prim. 5i
- Wengen Katrin, Pg 1c
- Wilde Urban, Pg 4a
- Winter Thomas, Real 1e
- Wymann Kurt, Real 1b
- Wyss Christina, Sek. 2c
- Wyss Judith, Pg 3b
- Zimmermann Andreas, Prim. 4c

Ferienlager der Klasse 4h, Donnerbaum

Für die Herbstferien 1974 plante ich mit meinen Viertklässlern eine Wanderwoche im Jura. Dank der spontanen Hilfe der Eltern und der Kollegen meines Schulhauses wurde die Durchführung ermöglicht. Ziel des Lagers sollte sein, den Kindern frische Luft und Bewegungsfreiheit zu bieten, wofür sich die Schafmatt oberhalb Oltingen bestens eignete. Der Hauptgedanke aber war, dass ich die Kinder untereinander näher bringen wollte. Sie sollten lernen, einige Zeit miteinander Schlaf- und Wohnraum zu teilen und die daraus entstehenden Konflikte lösen zu können, allein oder

mit Hilfe der Erziehungsperson. Nicht zuletzt bot das Lager für mich auch die Gelegenheit, meine Erziehungsaufgabe genauer zu erkennen.

Doch hören Sie selbst, wie wir diese Lagerzeit (erste Herbstferienwoche) bei Regen, Nebel, Schnee und ein ganz klein wenig Sonnenschein verbracht haben. Ein Kind schrieb in sein Tagebuch:

Samstag: Wir kamen glücklich an. Als wir aus dem Auto gestiegen waren, durchsuchten wir das ganze Chalet. (...) Fräulein Meier erzählte uns eine Gutenachtgeschichte. Dann war Lichterlöschen. Aber wir hörten nicht auf Fräulein Meier. Wir schwatzten bis 24 Uhr. Am Morgen um 4 Uhr, als alle wach waren, fing alles wieder an. In dieser Nacht schliefen wir nur vier Stunden.

Sonntag: Am Morgen kam Fr. Meier und sagte: „Wir gehen auf die Froburg!“ Ein Stöhnen war zu vernehmen, denn draussen war dicker Nebel. Wir zogen uns an und gingen frühstücken. Nachher war Abmarsch. Wir wanderten von der Hütte weg und sangen Lieder, bis wir endlich nach einem dreistündigen Marsch auf der Froburg ankamen. Wir kletterten dort auf die Ruine der Burg. Es war lustig. An diesem Abend schliefen wir schnell ein.

Montag: Heute war Ruhetag. Nach dem Frühstück beschlossen wir, einen Drachen zu basteln. (...) Ein paar

... wir nach einer lustigen Wanderung am Abend zur Hütte zurückkehrten, war immer noch sehr kalt, und es hatte Nebel.

Mittwoch: Heute war wieder Ruhetag. Wir schliefen alle ganz lange. Nachmittags spielten wir Monopoly. Am Nachmittag hatte Markus eine gute Idee. Wir spazierten ein langes Seil von einem Baum nach unten. Der eine stand oben am Hügel und andere unten. Dann liessen wir es hinauf ziehen. Doch am besten gefiel mir auf der Nachtwanderung. Es war Vollmond. Wir sahen am Sternenhimmel den „Grossen Wagen“ und das „W“. / dem Heimweg sangen wir Lieder.

Donnerstag: Als wir aufwachten, reg es draussen in Strömen. Fr. Meier sagte, als alle so halb wach waren: „Heute gehen wir ins Hallenbad von Gelterkinden!“ Alle freuten sich. (...) Als wir gegen Abend mit dem Auto von Tecknau wieder heimgeführt wurden, begann es leicht zu schneien. Wir vernahmen, dass es auf der Schafmatt heftig schneite. Unterwegs hatten Fr. Meier grosse Freude. Und tatsächlich: auf der Schafmatt schneite es. Abend durften wir alle hinausgehen den Schnee. Heute war ein ganz schöner Tag.

Freitag: Am Nachmittag liessen wir unsere Drachen steigen. Am Abend „Bunter Abend“. Wir spielten und fingen Theater auf. Zum Abschluss spendierte uns die Hüttenwartin noch ein Glas Coca.

Am Samstag holten unsere Eltern uns ab. Das waren herrliche Lagertage!



Jugendmusikschule Muttenz

Adventskonzert

der Violin- und Ensembleklassen von Herrn Giselle Langscheid

Ref. Kirchgemeindehaus Feldreben Muttenz

Sonntag, 22. Dezember 1974, 20.00

Mitwirkende Schüler: Michaela Killi, Brigitta Jauslin, Klaus Jensen, Marti Bruns, Dominique Joset, Conrad Jai Roswitha Killian, Sabine Hess, Doro Schwinn, Christa Leemann, Christof Dipner, Beat Flückiger, Tobias Langscheid, Beatrice Ruesch, Johan Stöcklin

Cembalo: Verena Killian

Cello continuo: Gotthard Killian

G. Ph. Telemann (1681-1767):

Konzert C-Dur für 4 Violinen

Grave, Allegro, Largo, Allegro

A. Corelli (1653-1713):

Sonata da chiesa a tre C-Dur

Allegro, Grave, Allegro

Sonata da chiesa a tre D-Dur

Grave, Largo e puntato, Grave, Allegro

T. Albinoni (1671-1750):

Sonate op 1, Nr. 12 B-Dur

2 Violinen und Basso continuo

Grave, Allegro, Grave, Presto

G. F. Händel (1685-1759):

Sonate für Violine und basso continuo

F-Dur

G. Ph. Telemann:

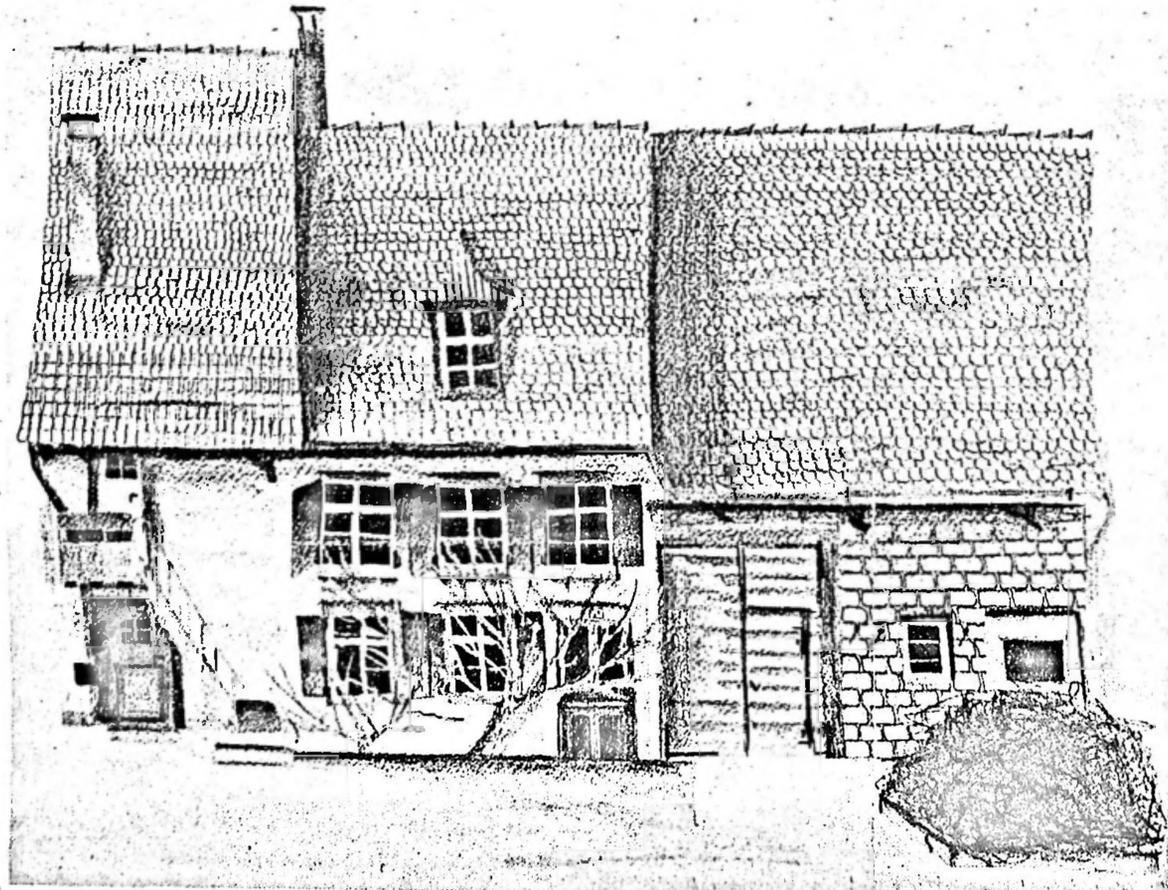
Fantasie für Violine ohne Bass Nr. 9

in h-moll

Siciliana, Vivace, Allegro

Konzert in G-Dur für 4 Violinen

Kollekte zugunsten des Tagesheimes Muttenz



Ruth Mosimann P3b Schulhaus Gründen



Mitteilung aus der Schulpflege

Im Januar 1975 ziehen folgende Sekundar- und Realklassen (allgemein und progymnasiale Abteilungen) ins Skilager:

- 12.-18. Januar 1975
- Adelboden Kl. R 3b, P 3a und P 3b
- Stoos Kl. R 3a und P 4a
- Bella Tola I Kl. R 3c, R 4a und R 4b
- Flumserberge Kl. R 4d und P 4d
- Lenk Kl. S 3a (W. Rudin)

- 26. Januar bis 1. Februar 1975
- Bella Tola II Kl. R 3d, R 4e, P 3c, P 4c und P 4e

Die Schulpflege wünscht allen Teilnehmern gute Schneesverhältnisse, einen unfallfreien Aufenthalt und eine schillernde Kameradschaft.